

RUNDSCHREIBEN NR. 3

An die Verteilerliste

Prot. Nr. 59270  
Bozen, 30.1.2013Bearbeitet von:  
Dr. Alessandro Fugatti / Dr. Paolo Zambotto  
Tel. 0471 63 51 00  
vet@provinz.bz.it**Plan der Autonomen Provinz Bozen für das Jahr 2013 zur Untersuchung auf Rückstände in Tieren und einigen Produkten tierischer Herkunft**

Der betriebliche tierärztliche Dienst des Südtiroler Sanitätsbetriebs führt den Plan der autonomen Provinz Bozen anhand der Tabelle in Anlage 1 durch. Dieser Landestierärztliche Dienst hat die Tabelle bereits auf die jeweiligen 4 Bezirke aufgeteilt.

Um Missverständnisse zu vermeiden, werden die gesuchten Substanzen in italienischer Sprache und in Übereinstimmung mit den vom Gesundheitsministerium im Nationalen Rückständeplan (PNR) 2013 übermittelten Bezeichnungen angeführt (Anlage 2).

**Aufgaben und Voraussetzungen für die korrekte Handhabung des Planes**

- Die Koordinatoren teilen die Probenahmen unter den verschiedenen Amtstierärzten auf. In Viehzuchtbetrieben wird hingegen die Kontrolle der Medikamentenregister durchgeführt, wobei besonders die korrekte Angabe der Wartezeiten überprüft werden soll. Die Zahl der Kontrollen beträgt **mindestens 150 Betriebe je Bezirk**. Bei jeder Kontrolle muss ein Protokoll verfasst werden. Eine Abschrift des Protokolls muss beim kontrollierten Betrieb bleiben. Die Überprüfung der Medikamentenregister kann auch parallel zu anderen Kontrollen erfolgen.
- Die Amtstierärzte und Techniker für Vorbeugung setzen die im PNR 2013 angeführten Abläufe für Probenahmen, vor allem in Bezug auf die Anzahl der Probeneinheiten, genauestens um (Seiten 15 bis 26 der Anlage 2). Auf Wunsch des Instituts für Tierseuchenbekämpfung der Venetien wird betont, homogene Probeneinheiten zu bilden, insbesondere wenn es sich um klein dimensionierte Tiere handelt, bei welchen zum Erstellen von 5 oder mehr Probeneinheiten mehrere Subjekte entnommen werden müssen, wobei diese so auf die Probeneinheiten aufzuteilen sind, dass möglichst gleichmäßige Probeneinheiten entstehen; wird diese Vorgabe nicht eingehalten, kann die betroffene Probe nicht analysiert werden (Seite 21). Nachdem auf Seite 17 der Anlage 2 bestimmt wird, eine zusätzliche Probeneinheit zu entnehmen, wenn das Labor nicht über eine Bestätigungsmethode für eine gewisse Untersuchung verfügt, aber das Kontrollorgan dies nicht "ex ante" wissen kann, muss für bislang aus 4 oder 5 Einheiten bestehende Proben nun eine zusätzliche Probeneinheit bereitgestellt werden (Rundschreiben des Gesundheitsministeriums Nr. 4333 vom 3.8.2011, siehe Seite 17 der Anlage 2). Es dürfen nur die in Anlage 3 vorgesehenen Probenahmeprotokolle verwendet werden. Um diese Protokolle korrekt auszufüllen, verweisen wir, vor allem betreffs hinsichtlich der Probenahmen zur Untersuchung auf Dioxine und dioxinähnliche PCB, auf die Angaben der Seiten 27 bis 29 in Anlage 2.

Für jede Untersuchung dürfen ausschließlich die in Anlage 1 angeführten Gewebe oder physiologischen Flüssigkeiten entnommen werden.





- Die Amtstierärzte und Techniker für Vorbeugung halten sich an den vom Institut für Tierseuchenbekämpfung festgelegten Zeitplan der Probenahmen (Anlage 4). **Wie im letzten Jahr sind auch heuer die Proben für den Rückständeplan innerhalb von maximal 2 Tagen ab Entnahme ausschließlich an das Institut für Tierseuchenbekämpfung der Venetien, komplexe Struktur des Einzugsgebiets Bozen zu übermitteln.**
- Wird eine gesetzeswidrige Behandlung bestätigt, setzt der Amtstierarzt die im LegID. 158/2006 (unser Rundschreiben 30/2006) vorgesehene Prozedur in Gang. Diesbezüglich ist es nötig auch die Hinweise im PNR 2013 (Seiten 35 bis 39 der Anlage 2) aufmerksam zu lesen.
- Bei Überschreitungen der Rückstandsgrenzwerte von genehmigten pharmakologischen Substanzen muss die in Artikel 23 des LegID. 158/2006 vorgesehene Prozedur angewandt werden.  
Wir erinnern daran, dass der Amtstierarzt in diesem Fall die vom PNR 2013 (Seiten 40 bis 42 der Anlage 2) vorgesehenen Informationstabellen ausfüllen und dem Landestierärztlichen Dienst zusenden muss.
- Der Direktor des betrieblichen tierärztlichen Dienstes übermittelt dem Landestierärztlichen Dienst innerhalb 10. Juli 2013 eine Übersicht der vom Landesrückständeplan vorgesehenen und im 1. Semester des Jahres 2013 durchgeführten Probenahmen und innerhalb 31. Jänner 2014 eine Übersicht der im Laufe des **gesamten Jahres 2013** durchgeführten Probenahmen. Die Aufstellung, die innerhalb 31. Jänner 2014 übermittelt wird, muss von einem kurzen Bericht über die eventuell bei der Probenahme vorgefundenen Schwierigkeiten begleitet sein.

Auch heuer ist ein Überwachungsplan zur Untersuchung (mittels histologischer Untersuchung) eventuell illegal eingesetzter wachstumsfördernder Mittel vorgesehen.

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Fu.A.

Der Landesveterinärdirektor

- Dr. Paolo Zambotto -

#### Anlagen

1. Aufteilung nach Gebietsbereich
2. Nationaler Rückständeplan 2013
3. Entnahmeprotokolle
4. Zeitplan der Probenahmen

**Verteilerliste**

An den Direktor des betrieblichen tierärztlichen Dienstes des Gesundheitsbezirks Bozen des Südtiroler Sanitätsbetriebs  
Bozen

An den geschäftsführenden Verantwortlichen des Bereiches Tiergesundheit des betrieblichen tierärztlichen Dienstes des Gesundheitsbezirks Bozen des Südtiroler Sanitätsbetriebs  
Bozen

An die Koordinatoren des betrieblichen tierärztlichen Dienstes des Gesundheitsbezirks Bozen des Südtiroler Sanitätsbetriebs  
In ihren Sitzen

An die bediensteten Tierärzte des betrieblichen tierärztlichen Dienstes des Gesundheitsbezirks Bozen des Südtiroler Sanitätsbetriebs  
In ihren Sitzen

An die Techniker für Vorbeugung des betrieblichen tierärztlichen Dienstes des Gesundheitsbezirks Bozen des Südtiroler Sanitätsbetriebs  
In ihren Sitzen

An das Institut für Tierseuchenbekämpfung der Venetien – komplexe Struktur 2 – Chemisches Labor  
Legnaro

An das Institut für Tierseuchenbekämpfung der Venetien – komplexe Struktur des Einzugsgebiets  
Bozen  
Bozen

Zur Kenntnis:

An das Gesundheitsministerium – Generaldirektion für die Lebensmittelhygiene und -sicherheit und für Ernährung – Ehem. III. Amt  
Rom

An das Veterinäramt für EU-Angelegenheiten (UVAC) von Trentino-Südtirol  
Sterzing

An das Carabinierikommando NAS  
Trient

An die Tierärztekammer der Provinz Bozen  
Bozen

CIRCOLARE N. 3

Alla lista di distribuzione

Prot. n. 59270

Bolzano, 30.1.2013

Redatto da:

Dr. Alessandro Fugatti / Dr. Paolo Zambotto

Tel. 0471 63 51 00

vet@provincia.bz.it

**Piano della Provincia Autonoma di Bolzano per l'anno 2013 finalizzato alla ricerca dei residui negli animali e in alcuni prodotti di origine animale**

Il Servizio veterinario aziendale dell'Azienda sanitaria dell'Alto Adige esegue il piano provinciale in conformità alle tabelle di ripartizione riportate nell'allegato 1. Questo Servizio veterinario provinciale ha già provveduto alla suddivisione di detta tabella tra i 4 comprensori.

Per evitare malintesi, le sostanze da ricercare vengono indicate in lingua italiana secondo le diciture fornite dal Ministero della Salute con il Piano Nazionale Residui (PNR) 2013 che si trasmette con l'allegato 2.

**Compiti e requisiti per una corretta gestione del piano**

- I coordinatori suddividono i campionamenti tra i vari veterinari ufficiali.  
Negli allevamenti invece viene eseguito un controllo dei registri dei farmaci in particolar modo per la verifica della corretta indicazione dei tempi di sospensione. Il numero delle verifiche è di **almeno 150 aziende per comprensorio**. In seguito alla verifica deve essere scritto un verbale di cui una copia deve rimanere presso l'azienda controllata.  
Le verifiche dei registri dei farmaci potranno essere eseguite in concomitanza ad altri controlli.
- I veterinari ufficiali ed i tecnici della prevenzione applicano scrupolosamente le procedure di campionamento indicate nel PNR 2013 (da pag. 15 a pag. 26 dell'allegato 2), soprattutto per quanto riguarda il numero delle aliquote. Su richiesta dell'Istituto Zooprofilattico delle Venezie, si ribadisce il rispetto della costituzione omogenea delle aliquote, in particolare quando si tratta di animali di piccola taglia per cui la costituzione di 5 o più aliquote richiede il prelievo di più soggetti che devono essere frazionati in modo da predisporre aliquote quanto più omogenee possibili; in caso di evidente mancato rispetto di tale disposizione il campione non potrà essere analizzato (pag. 21). Poiché a pagina 17 dell'allegato 2 viene disposto il prelievo di un'aliquota aggiuntiva nel caso in cui il laboratorio non disponga del metodo di conferma per una ricerca specifica, ma ciò evidentemente non può essere noto "ex ante" all'organo di controllo, si deve procedere alla predisposizione di aliquota aggiuntiva per i prelievi finora eseguiti in 4 o 5 aliquote (circolare del Ministero della Salute n. 4333 del 3 agosto 2011, pag. 17 dell'allegato 2). Devono essere utilizzati esclusivamente i verbali di campionamento previsti nell'allegato 3. Per la corretta compilazione dei verbali si invita a leggere attentamente quanto indicato nell'allegato 2, pagg. da 27 a 29, soprattutto per quanto riguarda i campionamenti per la ricerca di diossine e PCB diossina simile.  
Per ogni tipologia di ricerca deve essere prelevato solo il tessuto o il liquido fisiologico previsto (vedi allegato 1).
- I veterinari ufficiali ed i tecnici della prevenzione si attengono al calendario dei prelievi stabilito







dall'Istituto Zooprofilattico (allegato 4). **Come lo scorso anno, si ricorda che i campioni per il piano residui devono essere inviati esclusivamente all'Istituto Zooprofilattico delle Venezie, area territoriale di Bolzano, entro un massimo di due giorni dal prelievo.**

- Nel caso di conferma di un trattamento illecito, il veterinario ufficiale avvia la procedura prevista dal D.L.vo 158/2006, inviato con la nostra circolare n. 30/2006. Al riguardo è anche necessario leggere attentamente le indicazioni del PNR 2013 (pag. da 35 a 39 dell'allegato 2).
- Nel caso di superamento del limite massimo dei residui delle sostanze farmacologiche autorizzate deve essere applicata la procedura prevista nell'art. 23 del D.L.vo 158/2006.  
Si ricorda che il veterinario ufficiale deve in questo caso, compilare e far pervenire al Servizio veterinario provinciale anche le schede informative previste dal PNR 2013 (pag. da 40 a 42 dell'allegato 2).
- Il Direttore del Servizio veterinario aziendale trasmette entro il 10 luglio 2013 al Servizio veterinario provinciale un elenco schematico dei campioni previsti dal Piano Provinciale Residui ed effettuati nel 1° semestre del 2013 ed entro il 31 gennaio 2014 un elenco schematico dei campioni effettuati **nell'arco di tutto il 2013**. L'elenco che viene trasmesso entro il 31 gennaio 2014 deve essere accompagnato da una breve relazione indicante le eventuali difficoltà riscontrate durante il campionamento.

Anche quest'anno è previsto un piano di monitoraggio per valutare (mediante test istologico) un eventuale impiego illecito di promotori della crescita.

Si rimane a disposizione per ogni ulteriore chiarimento.

Fu.A.

Il Direttore del Servizio veterinario provinciale

- Dr. Paolo Zambotto -

#### **Allegati**

1. Ripartizione per ambito territoriale
2. Piano Nazionale Residui 2013
3. Verbali di prelievo
4. Calendario dei prelievi

**Lista di distribuzione**

Al Direttore del Servizio veterinario aziendale del Comprensorio sanitario di Bolzano dell'Azienda sanitaria dell'Alto Adige  
Bolzano

Al Responsabile facente funzione dell'area Sanità animale del Servizio veterinario aziendale del Comprensorio sanitario di Bolzano dell'Azienda sanitaria dell'Alto Adige  
Bolzano

Ai veterinari coordinatori del Servizio veterinario aziendale del Comprensorio sanitario di Bolzano dell'Azienda sanitaria dell'Alto Adige  
Loro sedi

Ai veterinari dipendenti dal Servizio veterinario aziendale del Comprensorio sanitario di Bolzano dell'Azienda sanitaria dell'Alto Adige  
Loro sedi

Ai tecnici della prevenzione del Servizio veterinario aziendale del Comprensorio sanitario di Bolzano dell'Azienda Sanitaria dell'Alto Adige  
Loro sedi

All'Istituto Zooprofilattico Sperimentale delle Venezie – Struttura complessa 2 – Chimica  
Legnaro

All'Istituto Zooprofilattico Sperimentale delle Venezie – Struttura complessa territoriale di Bolzano  
Bolzano

Per conoscenza:

Al Ministero della Salute – Direzione generale per l'igiene e la sicurezza degli alimenti e la nutrizione – Ex Ufficio III  
Roma

All'Ufficio veterinario per gli Adempimenti CE (UVAC) del Trentino-Alto Adige  
Vipiteno

Al Comando Carabinieri NAS  
Trento

All'Ordine dei medici veterinari della provincia di Bolzano  
Bolzano